

FORUM

FORUMSBLIEDCHEN

FORUM POUR L'EMPLOI
NEWSLETTER 20 OCTOBRE 2013



Pit Winandy
Directeur général

LE MOT DU DIRECTEUR

Leif Lieserinnen an Lieser,

Mir sin kuerz virun de Wahlen an do ass et jo üblech, dass jidvereen seng Wensch un d'Politik wieder gëtt. Och mir als Forum pour l'Emploi hun epuer Doléances un déi zukünftég Regierung. D'„Initiatives Sociales“ - wéi mir neierdengs genannt ginn - haaten an der leschter Legislaturperiod keng einfach Zäit. Et gouf villes auditeiert an a Fro gestallt, während d'Leit, déi an deene Strukturen schaffen, iwwer laang Zait doriwer am Donkelen geloss ginn sin, wéi et weidergoen sollt. De Forum, deen esou wuel beim Finanzaudit wéi och bei deenen aneren Diskussiounen emmer als positivt Beispill erausgepickt gouf, huet sech trotzdem emmer missten esou wuel bei eisen Clienten wéi och bei aneren Institutiounen rechtfertigen fir Saachen, déi an aneren Strukturen schief gelaaf sin. Dofir verlaangen mir vun der neier Regierung, dass endlech mat der Vergangenheet oofgeschloss get, vir datt mir weider eis Arbecht maachen kennen. Wichtig fir eis ass et nämlech eng Planungssecherheet als Institutioun ze hun. Fir d'Zukunft soll den Arbeitsminister, déi klor Linnen, déi lo lues an lues greifen, weider entwécklen, an den Initiativen ee kloren Optrag ginn, waat an Zukunft vun eis verlaangt get. Wann den Optrag un eis kloor ass, dann kann een eis wertvoll an sennvoll Arbecht och bewerten an optimal asetzen.

Eis Servicer fir den Demandeur d'emploi verbesseren sech laafend a mir schaffen all Daag drun dem Demandeur eng besser Chance dobaussen ze ginn. Eisen Service Formation passt sech laafend der Demande vun deenen Patronen un, déi bei eis Leit an Stagen huelen oder sie souguer astellen. Et sin 108 Patronen fir eventuel Placemeter, mat denen mir an ständigen Kontakt stin, ausserdem sin et 250 Betriber fir ee Stage de Formation oder ee Prêt temporaire de main-d'oeuvre mat eis an eisen Demandeuren ze ënnerschreien. Des Meiglecheeten sinn ganz wichteg, fir datt d'Demandeuren de Schratt bei e Patron nach besser notzen kennen. Des Betriber - an et gin der emmer méi - schätzen eis Arbecht an notzen eisen Service Jobcoach fir nei Mataarbechter ze fannen.

Mir lossen eis och weider néi Iddien afaalen fir eisen Demandeuren eng sennvoll Arbecht unzibidden. Och get et eis d'Meiglecheet eisen vielen Clienten emmer erem nei Offeren unzibidden. Sou kennen sie zum Beispill iwert de Wanter hier Gaardenmaschinen a Revisioun bei eis gin. Daat helleft den Demandeuren, déi Kenntnisser an deem Beräich vun der Mécanique hun, weider an beschäftegt sie sennvoll iwert de Wanter.

Eisen Projet Am Gaertchen ass och am gaangen vill nei Iddien auszeprobieren. Op eiser Internetsait www.fpe.lu fannt dir an eise Onlineshop laafend nei Produkter wéi z.B. gedrechent Kiischen am Schokola, déi an Zesummenarbecht mat eisen Partner vun Sozial Affair réalisiert goufen. Dir kennt och neierdengs bei eis frëscht geschniddent Geméis kaafen an nach vill aner Produkter. Wann Dir elo virwetzeg gi sidd, da kukt op www.fpe.lu oder op eiser Facebook-Sait.

INTERVIEW

Redaktion: Das Forum pour l'emploi a.s.b.l. hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeitslosen, die vom Arbeitsamt vermittelt werden, individuell zu begleiten. Das Projekt Bummelbus begleitet hauptsächlich ältere Arbeitssuchende, wieso?

A.Kaes: Die aktuellen Zahlen der Arbeitslosigkeit nehmen stetig zu. Jugendarbeitslosigkeit wird aktuell in den Fokus der Bevölkerung gestellt nicht desto trotz ist die Zahl der älteren Arbeitnehmer ohne Beschäftigung nicht zu vergessen, 22% der Beschäftigten beim Forum pour l'emploi haben ihr fünfzigstes Lebensjahr überschritten.

Unser Projekt Bummelbus unterstützt vor allem diese älteren Arbeitssuchenden, die somit ihren Dienst in der Allgemeinheit leisten. Die Bummelbusfahrer lernen den Umgang mit Menschen, bekommen jeden Tag eine Wertschätzung ihrer Arbeit und lernen mit großer Verantwortung um zugehen, was ihnen auf einem zukünftigen Arbeitsplatz zu Gute kommt.

Redaktion: Ist das Projekt Bummelbus eine Erfolgsgeschichte?

A.Kaes: Vor 10 Jahren haben wir alle nicht damit gerechnet, dass das Projekt Bummelbus so ein großer Erfolg werden würde. Hauptziel muss auch in Zukunft sein, einer größtmöglichen Anzahl von Arbeitssuchenden durch gezielte Weiterbildungsprogramme, die nötige Kenntnisse zu vermitteln, bis dato haben 2013 bereits 25 Arbeitslose durch das Projekt Bummelbus eine neue Arbeitsstelle gefunden. 10 Jahre Erfahrung zeigen, dass dieses Projekt aus dem ländlichen Raum nicht mehr weg zu denken ist, dies bestätigen auch die stets steigenden Fahrgastzahlen (2012 – 140'000 Fahrgäste), sowie das positive Feedback in der Bevölkerung.

Redaktion: Presseberichte zeigen dass der Bummelbus zur Aufklärung der Jugendprobleme beiträgt?

A.Kaes: Dieses Projekt fördert einen weiteren sozialen Aspekt, die Jugendproblematik auf nationalem Niveau nach außen zu tragen. In Zusammenarbeit mit der Präventionspolizei und dem Diekircher Lyzeum stellten wir vor kurzem unsere neuen Bummelbusse

Ali Kaes, Président



mit Aufklärungsthemen an die Jugend vor. 9 der insgesamt 41 Bummelbusse wurden mit gesellschaftlichen, relevanten Kernbotschaften aus der Jugendpolitik gestaltet, um ein sichtbares Zeichen im Jugendbereich im Norden des Landes, sowie darüber hinaus zu setzen. So vielschichtig die Ursachen für Kriminalität sind, so individuell müssen auch die Maßnahmen dagegen sein. Wichtig ist hierbei vor allem ein vernetztes und aufeinander abgestimmtes Miteinander aller Akteure.

Redaktion: Was wünschen Sie sich für die Zukunft dieses Projektes?

A.Kaes: Meine Erwartungen an die Zukunft dieses Projektes sind vielseitig, dies beinhaltet eine noch engere Zusammenarbeit mit dem Patronat sowie eine Kollaboration mit dem Transportsektor auch im Sinn eines flächendeckenden Rufbus-Service fürs ganze Land, welcher sinnvolle Arbeitsplätze schaffen würde.

Redaktion: Wie ist die Zusammenarbeit zwischen dem Forum pour l'emploi und den Arbeitgebern?

A.Kaes: Trotz einzelner kritischer Bemerkungen in der Öffentlichkeit auch im Bezug des unlauteren Wettbewerbs ist die Zusammenarbeit mit vielen Betrieben ausgezeichnet. Ich möchte deshalb die Gelegenheit nutzen allen Betrieben zu danken, die bis heute mit uns zusammengearbeitet haben. 108 Arbeitgeber stehen in ständigen Kontakt mit dem Forum pour l'emploi sowie 250 Unternehmen welche Interesse weisen für eventuelle Praktikums. Dies zeigt das Vertrauen in unsere Beschäftigungsinitiative und in unsere Arbeit. Letztlich geht ein besonderer Dank an 51 Betriebe, welche bis heute im Jahr 2013, Arbeitssuchenden einen Chance für die Zukunft schenkten und ihnen einen Arbeitsplatz in ihrem Unternehmen gaben. Abschließend möchte ich bemerken dass viele Betriebe der Nordregion Zulieferer des Forum pour l'emploi sind. Und somit auch durch die Aktivitäten unserer Initiative Geld verdienen.

UNTERSTÜTZT DIESE BETRIEBE, WEIL SIE UNS 2013 UNTERSTÜTZTEN!!!

Procap, Wiltz
Home Concept, Leudelange
Chauffage Bihor, Schieren
Dussmann, Bissen
Caves Bernard Massard, Grevenmacher
Home Concept, Leudelange
Dintec, Livange
Autocenter Goedert, Foetz
Restaurant Schumann, Wiltz
Sales-Lentz, Bascharage
Carbon G., Luxembourg
Demy Schandeler, Keispelt
Abattoir, Ettelbruck
Autobus Stephany, Troisvierges
Café du Marché, Diekirch
Garage Schiltz, Wiltz
Menuiserie Karier, Bissen

Camping, Ingeldorf
Sales-Lentz, Mersch
Eltec, Mamer
LMC, Colmar-Berg
Voyages Vandivinit, Ellange
Good-Year, Colmar-Berg
Servior, Diekirch
Voyages Ecker, Steinsel
Famille Kutter
Peintures Robin, Steinsel
Garage Schmitz, Mersch
Garage Biver, Weidingen
Besch a Gaarden-Center Kellen., Mersch
Patima Electro, Bissen
Atalian Global Services, Bertrange
Garage Thommes, Heffingen
Garage Schmitz, Mersch

Loxam Rental, Luxembourg
Taxi ATW, Mersch
P&T, Fischbach
Pall-Center, Oberpallen
Cargolux, Luxembourg
Siden, Bleesbruck
Groupe Cardiologique, Luxembourg-Kirchberg
Proactif
Di Cato, Schieren
Slownisch-Luxemb. Business-Club, Wasserbillig
Autocars Meyers, Fléibour
Photo Design Team, Hosingen
Boissons Heintz, Hosingen
Voyages Koob, Diekirch
Voyages Schiltz, Buederscheid
Uni Primavera, Luxembourg
Pâtisserie Jos et Jean-Marie, Mertzig

Forum pour l'Emploi

DIEKIRCH • ALLERBORN • BASTENDORF • BECKERICH • HEIDERSCHIED • JUNGLINSTER • SASSEL • WINCRANGE

20, route d'Ettelbruck L-9230 Diekirch
Tél.: 80 48 85-1 • Fax: 80 75 23

www.fpe.lu



VALORISIERUNG DER INFORMALEN LERNERFOLGE



Tom SCHWARTZ
Coordinateur du service formation

Viel handwerkliches Wissen und Geschick wird durch praktische Erfahrung erlangt. Kann ein Anstreicher beispielsweise nicht korrekt abkleben, so lernt er dies von seinem Vorarbeiter erst durch Observierung, dann durch Eigenversuche. Diese und ähnliche Wege der Kompetenzgewinnung werden oft unterschätzt, da sie nicht aus strukturierten Kursen resultieren und unzertifiziert bleiben. Unser Vorhaben ist es daher, solche informalen Lernerfolge in Zukunft zu konkretisieren und zu valorisieren.

Durch Learning-by-doing erworbene Kompetenzen, wie zum Beispiel der Umgang mit Freischneider und Heckenschere, Baumschnitt-Techniken oder Grundkenntnisse im Mauerbau, sollen in Zukunft durch konkrete Formationen gestärkt und valorisiert werden.

Als Pilot-Projekt wird dies zunächst in der Haushöllef umgesetzt, wo auf industriellen Bügelstationen Hosen, T-Shirts und Hemden professionell gebügelt werden und die Arbeiterinnen eine professionelle Grundausbildung im Putzbereich erhalten (Produkte, Dosierung, Putzmaterial, Hautschutz, Ergonomie, Putzplan, etc.). Solche professionellen Formationen wollen wir in Zukunft ausbauen und stärker valorisieren.

Dies erreichen wir durch eine **ALLGEMEINE KONKRETISIERUNG DER FORMATIONEN**.

Für jede Formation, die das Forum pour l'Emploi den Arbeitssuchenden anbietet, wird ein Livret de Formation erstellt, in dem der gesamte Inhalt, die verwendeten didaktischen Methoden und Materialien, alle Modalitäten und die spezifischen Lernziele festgelegt sind. Auch wird dieses Heft ein detailliertes pädagogisches Szenario enthalten, welches jedem Außenstehenden ermöglicht, die Formation klarer zu fassen.



Um die Qualität unserer Formationen zu gewährleisten, werden die jeweiligen Inhalte sowohl an offiziell anerkannte Ausbildungen als auch an die aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes angepasst. Hier ist eine engere Zusammenarbeit mit Arbeitgebern geplant, welche auf spezifische Anforderungen aufmerksam machen können.

Jede Formation wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Bei

bestandener Prüfung erhält der Arbeitssuchende ein Certificat de Réussite, bei nicht bestandener Prüfung hat er die Möglichkeit diese mit der nächsten Examensgruppe zu wiederholen. Auf diesem Zertifikat wird auch der Inhalt der Formation zu lesen sein, sodass der Arbeitssuchende gegenüber potentiellen Arbeitgebern bescheinigen kann was er genau gelernt und somit dem Arbeitgeber zu bieten hat.

Die Neustrukturierung der Formation beinhaltet auch, dass neue Ausbilder intern ermittelt werden. In pädagogischen Schulungen erhalten die zukünftigen Formateure eine solide Grundlage für ihre neue Tätigkeit. Durch die Teilnahme an technischen Weiterbildungen bleiben unsere Formateure auch immer auf dem neuesten technischen Stand.

Des Weiteren werden wir die individuellen Cahiers de Formation einführen, in dem alle bevorstehenden und abgeschlossenen Formationen festgehalten sind. Bei bestandener Prüfung erhält der Arbeitssuchende eine Unterschrift unter die jeweilige Formation und weiß somit, wo er genau steht. So dient dieses Dokument als Leitfaden für den Arbeitssuchenden auf seinem Weg zum Wiedereinstieg in die Arbeitswelt und gibt ihm klare Orientierungspunkte.



Die Aus- und Weiterbildung ist ein wichtiges Standbein des Forum pour l'Emploi da es vielen Arbeitssuchenden an einem anerkannten Schulabschluss fehlt. Indem wir unsere Formationen konkret in einem Livret de Formation festhalten und nach außen transparent darstellen valorisieren wir sowohl die Arbeit der Ausbilder als auch die Leistung der Arbeitssuchenden. Für potentielle Arbeitgeber ist dies interessant, da sie schwarz auf weiß nachlesen können, was ihre Kandidaten in unseren Formationen gelernt haben.

Interessant ist, dass es in Luxemburg keine schulische Ausbildung für Putzkräfte, Wäscherei-Personal oder Minibusfahrer gibt. Hier sieht das Forum pour l'Emploi die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit externen Partnern (Centre de Formation pour Conducteurs, Police Grand-Ducale, CNFPC, Superdreckschicht,...), Formations-Module aufzubauen, die dem Arbeitssuchenden das nötige Wissen für solche Berufe vermitteln.

LUXEMBURGISCH KURS FÜR FORTGESCHRITTENE:

Diesen Sommer bot das Forum pour l'Emploi einen Luxemburgisch Kurs für Fortgeschrittene für 20 Bummelbusfahrer an. Ziel war es, den Fahrern Luxemburgisch auf A.1 Niveau (nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen) beizubringen, sodass diese in einfachen Sätzen sich selbst vorstellen und mit den Fahrgästen über das Tagesgeschehen sprechen können. In dem 120 Stunden umfassenden Kurs lernten sie ebenfalls Wettervorhersagen im Radio zu verstehen und auf Luxemburgisch nach dem Weg zu fragen. An dieser Stelle möchten wir uns für die gelungene Zusammenarbeit bei Herrn Hoffmann Guy bedanken.

REMISE DE DIPLÔMES

„Forum pour l'emploi“: 91 Zertifikate an Strukturpersonal sowie an Arbeitssuchende



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde haben neulich Ali Kaes, Präsident des „Forum pour l'emploi“ (FPE), und Pit Winandy, Generaldirektor, 91 Zertifikate an das Strukturpersonal sowie an Arbeitssuchende des FPE überreicht, die an spezifischen Bildungs- und Weiterbildungskursen teilgenommen haben. Die Kurse fanden zwischen Januar und Juli statt und hatten zum Ziel, jedem Arbeitssuchenden eine bestmögliche Unterstützung in Bezug auf den beruflichen Lebensweg auf dem Arbeitsmarkt zu bieten. Ali Kaes beglückwünschte die Teilnehmer zu ihren Leistungen und dankte Marc Pannacci, Direktor des „Centre de

formation pour conducteurs“ in Colmar-Berg, sowie dem staatlichen anerkannten Ausbilder Guy Hoffmann für ihr Engagement beim FPE. Die Bilanz der angebotenen Lehrgänge sei weiterhin steigend und fördere die soziale und berufliche Wiedereingliederung in der Berufswelt enorm. Der „Forum pour l'emploi“ entwickelt Projekte, die eine soziale und berufliche Wiedereingliederung von Arbeitssuchenden in den Arbeitsmarkt ermöglichen. Ausführlichere Informationen über die Aktivitäten des FPE findet man auf www.fpe.lu und auf Facebook. (C.)

INFORMATION FEST

En collaboration avec le Ministère du Travail et de l'Emploi et l'ADEM, le **centre de formation FEST** du Forum pour l'emploi ainsi que le centre de formation Michel Wolff du Proactif sont regroupés **depuis le 1^{er} août 2013** dans une nouvelle asbl à savoir le Centre d'Orientation socio-professionnelle. Les coordonnées et les numéros téléphoniques de la nouvelle structure à Bastendorf restent inchangés.

Nous tenons à remercier tous les partenaires de notre projet « FEST » qui depuis 2006 nous ont soutenu.

La Direction du Forum pour l'emploi asbl

PROJET BUMMELBUS

25 PERSONNES DU PROJET BUMMELBUS ONT TROUVÉ UN NOUVEAU PATRON DANS LES BRANCHES SUIVANTES : (situation de 01.01. au 15.09.2013)

branche/emploi	placement
chauffeur / chauffeur-livreur	4
chauffeur de bus	8
chauffeur minibus	4
employé administratif / réceptionniste	4
mécanicien	3
ouvrier	2
Total général	25

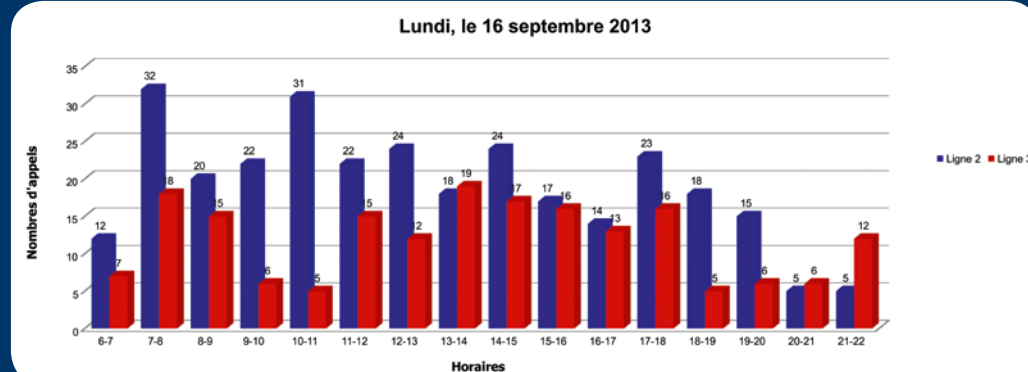
Le personnel de structure s'engage à respecter la charte sociale du Forum pour l'emploi et de mettre en valeur les buts du projet, à savoir :

- la mise au travail ;
- sortir la personne sans emploi de son isolation ;
- encourager la personne à renouer avec la vie active ;
- aider la personne à intégrer le monde du travail.

FONCTIONNEMENT DE LA CENTRALE TÉLÉPHONIQUE

L'équipe de la centrale téléphonique travaille sur 3 plages horaires occupant 9 postes de téléphones avec PC disponibles.

06h00 à 14h00	08h00 à 17h00	14h00 à 22h00
1 opérateur téléphonique (personne de structure)	1 opérateur téléphonique (personne de structure)	1 opérateur téléphonique (personne de structure)
4 aide-opérateurs téléphoniques (demandeurs d'emploi)	2 apprentis DAP (3 jours travail/ 2 jours école)	4 aide-opérateurs téléphoniques (demandeurs d'emploi)



Ce tableau montre les séquences d'appels (entre 06h00 et 22h00) d'une journée à la centrale téléphonique.



Diekircher Lyzeum sagt Rauschmitteln den Kampf an

„Jugend packt an!“

Neun von LCD-Schülern gestaltete „Bummelbusse“ tragen Leitbotschaften nach außen

VON ARMAND WAGNER

In Zusammenarbeit mit der Polizei wurden im „Lycee classique de Diekirch“ (LCD) in den vergangenen zehn Jahren bereits mehrfach Projekte mit den unterschiedlichen Kunstklassen entwickelt, mit denen die Jugendlichen die Folgen von Zigaretten-, Alkohol- und Cannabiskonsum zu visuellen Kernbotschaften verarbeiten. Andere Themenbereiche, die gemeinsam angegangen wurden, waren Gewalt, mangelnde Zivilcourage und Mobbing in den sozialen Medien.

Die jeweiligen Klassen (3^e, 2^e und 1^{re}) standen stets unter der Leitung von Kunstlehrer Georges Fautsch und wurden im Rahmen des Schulfachs „Communication visuelle“ aufgeführt. Den Anreiz für eine optimale Leistungsbereitschaft bot stets ein Wettbewerb, der für die Sieger ein Preisgeld von 100 bis 300 Euro einbrachte.

Botschaften per „Bummelbus“

Jugendprojekte werden immer ein wichtiges Instrument der Jugendpolitik sein, weil man Jugendlichen quasi als Experten für ihr Lebensumfeld anerkennen muss“, so Carlo Schmitz, Leiter der Abteilung Kriminalprävention bei der regionalen Polizeidirektion Diekirch. Die Möglichkeit der Mitgestaltung in den Schulen sei deswegen auch von höchstem Wert. Um die Prävention als nachhaltiges Prinzip verankern und nützlichen Hand-



Aufforderungen zum Aktivwerden zieren nun neun „Bummelbusse“ im Norden des Landes.

neun „Bummelbusse“ mit neun verschiedenen „Botschaften“ wurden der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie werden ab sofort über den Zeitraum von einem Jahr die Möglichkeit bieten, ein sichtbares Zeichen im Norden des Landes (und auch im Süden) zu setzen, um auf gesellschaftlich relevante Themen aus dem Jugendbereich hinzuweisen.

Besonderen Wert wird darauf gelegt, dass sich die Busse, an denen sich jeweils an der rechten Schiebetür ein dementsprechendes

des Motiv befindet, im nahen Umfeld von Schulen, Jugend- und Sportvereinen aufhalten. Neben dem LCD, dem Forum pour l'emploi und der Polizei waren es stets die 27 Nordgemeinden, die über den gesamten Zeitraum von heute mehr als zehn Jahre hinweg diese Projekte finanziell unterstützen. Ihnen wurde am Donnerstag seitens des Direktors des LCD, Robert Bohnert, des regionalen Polizeidirektors Bob Leesch und des „Forum“-Präsidenten Ali Kaes besonders gedankt.

Neuer Look für den Bummelbus in der Gemeinde Esch/Sauer

Annick Nickels aus Eschdorf gewinnt Malwettbewerb und damit auch einen Ballonflug

Mit dem Beitritt der Gemeinde Esch/Sauer zum Projekt „Bummelbus“ des „Forum pour l'emploi“ ist die Zahl der eingeschriebenen Gemeinden auf 37 gestiegen. Um den in der Umgebung von Esch/Sauer zirkulierenden Bus bekannter und attraktiver zu gestalten, hatte die Gemeinde zusammen mit dem „Forum“ und dem Naturpark Obersauer den Zeichenwettbewerb „Bemal das Bummelbus“ in den Schulen der Gemeinde ausgeschrieben.

Bei der Preisübergabe begrüßte der Präsident des Naturparks, Charel Pauly, die Siegerin des Wettbewerbs, Annick Nickels aus Eschdorf, in den Sitz des Naturparks eingeladen, um den Preis zu überreichen. Für die Siegerin stehen die Familie, die Arbeit, die Freunde und die Freizeit im Vordergrund auf der rechten Seite des Busses, während die linke Seite dem Naturpark mit dem Solarboot vorbehalten ist.



Esch/Sauer ist die 37. Gemeinde, die dem Projekt „Bummelbus“ des „Forum pour l'emploi“ beigetreten ist.

sich den Glückwünschen an und drückte den Wunsch aus, dass der Bus zahlreiche Benutzer in seiner Gemeinde finden möge.

Der Präsident des „Forum pour l'emploi“, Ali Kaes, unterstrich die

Symbolik der Zeichnung der elfjährigen Schülerin, die die vielseitigen Reismöglichkeiten in den Vordergrund stellt, und hob hervor, dass das Forum 40 Busse besitzt, die im vergangenen Jahr

rund 140 000 Fahrten zurückgelegt haben. Dieser Dienst sei also nicht mehr aus dem täglichen Leben wegzudenken. Des Weiteren unterstrich er die vielfältigen Gebiete, auf denen seine Arbeits-

schaftsmaßnahme auf dem Arbeitsmarkt tätig ist. Nachdem er den Preis für einen Ballonflug für drei Personen überreicht hatte, bot die Gemeinde den Ehrenwein an.

(J.C.)

RÉVISION HIVERNALE DES MACHINES DE JARDINAGE

PROFITEZ DE LA SAISON AUTOMNE / HIVER POUR RÉVISER VOS MACHINES.

Nous vous proposons de nous confier vos machines de jardin afin de les remettre en condition pour la saison à venir.

NOTRE FORFAIT RÉVISION COMPREND :

- Le remplacement du filtre à air, de la bougie et de l'huile.
- L'affutage des lames ou de la chaîne
- Le nettoyage, la main d'œuvre, les réglages et un test final
- Prise et remise à domicile transport inclus : GRATUITS

Type de machine	Tarif TTC
Tondeuse thermique / Rasenmäher	70 €
Moto bêche / Garten Fräse	65 €
Tronçonneuse thermique / Motorsäge	60 €
Débroussailluse thermique / Freischneider	55 €
Taille-haie thermique / Hecken Schere	55 €



Pour plus de renseignements, n'hésitez pas à contacter notre projet « Service aux citoyens ».

NOUVEAUX COLLABORATEURS

NATHALIE BIRGEN
Chef d'équipe Projet Haushëllef

BÉATRICE BODE
Chef d'équipe Projet am gaertchen

CARMEN DICHTER
Agent de développement social

ELISABETE LOURENCO
Coordinatrice de département Buanderie -
Projet Haushëllef

HANS MAES
Chef d'équipe Projet SAC

NORBERT MEISCH
Chef d'équipe Projet SAC

JACQUELINE REUTER
Agent de développement social

TOM SCHWARTZ
Coordinateur de service Formation

DAVID TRUNK
Opérateur technique Projet Bummelbus

RAOUL KOOS
Chef d'équipe Projet SAC



Déblayage de la neige

En cas d'enneigement vous pouvez compter sur notre projet «Service aux citoyens» pour le déblayage de vos trottoirs ainsi qu'autour de votre maison. (pentes de garage, entrées,)

Nous essayons de traiter vos demandes le plus vite possible.

NUMERO DE TELEPHONE
80 48 85 - 1 ou 80 48 85 - 68

Schneedienst

Bei Schneefall können Sie auf unser Projekt «Service aux citoyens» zählen. Wir bieten Ihnen einen Schneedienst an, um ihre Bürgersteige sowie ihre Aussenanlagen zu säubern. (Garageneinfahrt, Hauseingang, ...)

Wir versuchen jede Anfrage schnellstmöglichst zu erfüllen.

TELEFONNUMMER:
80 48 85 - 1 oder 80 48 85 - 68

Tarifs par heures / Tarife pro Stunde :
 Chef d'équipe 22,00 € TTC
 Demandeurs d'emploi 12,50 € TTC
 Frais de route 0,52 € TTC
 Congé de fin d'année du 20 décembre 2013 (12 hrs) - 01 janvier 2013 (inclus)

facebook

Adresse électronique ou téléphone Mot de passe

Connexion

☐ Garder ma session active ☐ Mot de passe oublié ?

Forum pour l'emploi asbl est sur Facebook.

Pour communiquer avec Forum pour l'emploi asbl, inscrivez-vous sur Facebook dès maintenant.

Inscription Connexion

Forum pour l'emploi asbl
71 j'aime · 2 personnes en parlent · 1 personne était ici

Le Forum pour l'emploi a.s.b.l. a pour objectifs :
 • l'encadrement, l'initiation et le soutien d'initiatives contre le chômage favorisant l'intégration des demandeurs d'emploi dans le monde du travail

À propos Photos Mentions j'aime Carte Événements

Publications récentes d'autres personnes sur Forum pour l'emploi asbl

Patrick Kolbusch
Mir vun BIOGROS soen villmois Merci fir déi flott Vi...

Forum pour l'emploi asbl
2 septembre

HARLEM SHAKE op eise Hëlchseelgaart ze Heischent

J'aime Commenter Partager

Claude Bertemes, Jazzy List, Marcio Manuel Landeira Pereira et 8 autres personnes aiment ça.

Afficher 1 autre commentaire

Maria Espinosa Porras
2 septembre, 16:26

Lino Da Graca cool
3 septembre, 02:57

Forum pour l'emploi asbl
5 août

Chiffres mensuels relatifs au placement et stages - janvier - juillet 2013

Anlässlich eines kleinen Empfangs, haben Herr Ali KAES,

CONCOURS • QUIZ • CONCOURS • QUIZ • CONCOURS

1. Wéivill Gemengen sin Partnergemengen vum Projet Bummelbus?

2. Wéivill Betriber hun 2013 Demandeuren vum Forum pour l'emploi agestallt?

3. Den FPE bidd Iech een Schnéidéngscht un. Waat kascht desen Service pro Stonn?

Coordonnées du participant (Nom, prénom, adresse, téléphone)

PRIX POUR LES GAGNANTS :

→ 1^{er} prix : Corbeille mat Produkter vun Sozial Affair

Envoyez vos réponses ainsi que vos coordonnées par e-mail à l'adresse nmigyl@fpe.lu ou par fax au 27 80 82 13 ou par courrier à : Forum pour l'emploi a.s.b.l. MIGY Nathalie 20, route d'Ettelbruck L-9230 Diekirch

Tirage le 29/10/2013. Les gagnants seront prévenus par téléphone. La liste des gagnants sera publiée sur www.fpe.lu

